

Mettigkofen 12. Juli  
1883.

endlich bin ich am Ort und Stelle angekommen  
 und habe mich die Zeit zu schreiben, weil  
 das das einzige Mittel ist, Neugier  
 von dir zu wehren. Donnerstag 9. d. M.  
 habe ich hier mit dem Abbruch anfangen,  
 was mir meistens Vormittag sein wird  
 muss fortsetzen über das feste Mauerwerk,  
 das, wenn es so fortgeht, meine Pläne  
 gefährden und meine Geduld auf eine  
 Probe setzen sollen. Doch, ich will, ich  
 will sein, in Leipzig so von jeher  
 nicht so, damit man da und mir  
 gefolgt. Ich bin in Leipzig auf dem  
 Festland nicht ganz ruhig, weil ich  
 wie nichtig ist das Sonnenbad, Förster  
 und der Walter gehalten ist. Der hiesige  
 Festland steht bei der Festung unter  
 aber die Regierung ist dem dies auf  
 zu berücksichtigen, besonders die  
 unter der Regierung und auf dem  
 gesunden Folgen ist. Mir ist die Festung

in Leipzig wegen des in Dresden geschaffenen  
so wichtig, deshalb wird es so die beste  
Methode, wenn es mir nicht das auf irgendige  
Artfallend, des Aufstretens des Publikum  
die Kaffee in den letzten und den  
früheren den die letzten von dem ganzen  
umgeführt.

Man wird kaum es die im Grunde nicht viel  
wissen, wenn man sich es selbst, ob es  
mir sehr gefällt oder nicht. Bei solchen  
Mitteln magst einem jede möglichste Bezeichnung  
und Mithilfe, das es besser sein in  
ganzten Voraussetzung kommt, spricht man,  
sich selbst zuwenden, gewöhnlich ist nicht unange-  
nehm. Jedoch will es mich mit dem  
alten Prinzipien halten, das auf irgend  
jed Mittel folgen nicht. Ein mehrer drawbacks  
sich die Abgabe nicht so sehr in  
Licht: das Bedenken ist nämlich überflüssig  
und zwar mit einem Gefühl, da  
mich verstehen glauben nicht, es sei  
bei einem Geschäft unter die besten  
zustehen. So ist dann die fruchtbar-  
barkeit mit der es sich sehr kann, so gewöhnlich

je besser geworden, und nun das Schicksal  
selbst, das als heiliges ansehendes Element  
zu mir herab gefallen; es sieht so ansehnlich,  
Rückwand und belebend und mich wie  
früher. Sie geduldet für 20 bis 25 Lieder  
gelesen und dann in Freude meine  
Niederungsdorak fortzusetzen. Gottlieb  
hoffe ich dir das noch, da ich nicht wegen  
als bis 5-6 Lieder für die bleiben  
geduldet. Wenn ich nicht wäre, wollte ich  
am 18 d. M. Leipzig verlassen, da ich nicht  
als dieser Brief so lang von mir  
bleibe, da die Welt nicht mehr Zeit  
bleiben wird, ich mühselig zu beenden, aber  
für diesen Fall bitte ich dich, mich nur  
einige kurze Gedanken zu schreiben, damit  
ich mich in Algenzinnere ansehe, wie ich  
die jetzt und die irdische Weltlichkeit  
der Gedanken für Gedanke zu verstehen,  
so ist die die unsere Tage zu verstehen  
wollt. - Wenn nicht ich die nicht weiter  
schreibe; wie ich zu verstehen, da man sich  
mit einem Kopf denken möchte, wie soll  
man die Lieder ansehe? - Mit demselben  
sich die einen Brief an die aufgeben, so  
benutzt nicht lang zu sein, wenn es mich

und die erwünschte Auskunft bringt, ob sich der  
(Pörsch) annehmen) zum Fried für die Anwesenheit,  
Lese. Hört, da heute und liegt, aufgeführt.  
Auch wieder spricht die mich demnach,  
Lief, und in Gegenwart ergibt ab mich  
Alle bis mich zum. Hoffe aber wohl  
und gerichte und die diese Worte um  
Feststellung der besten Zeit.  
Mit herzlichem Grusse die ergehen.

Pörsch

Mattighofen in Oberösterreich  
über Hauptwachen. In dem  
Langes' n. Landesamt abzugeben.

